



Kommunikation Motorsport

Virginia Brusch

Telefon: +49 841 89 41753

E-Mail: virginia.brusch@audi.de

www.audi-motorsport.info

www.audi-newsroom.de

Sieben Audi-Sportwagen beim Abenteuer in „Down Under“

- **Anspruchsvolles 12-Stunden-Rennen in Bathurst**
- **Langstrecken-Rennen in Australien immer populärer**
- **Audi-Pilot Christopher Mies: „Strecke verzeiht keine Fehler“**

Ingolstadt, 2. Februar 2015 – Abenteuer in „Down Under“: Beim 12-Stunden-Rennen im australischen Bathurst stellen sich am Sonntag (8. Februar) fünf Audi-Kundenteams mit sieben Audi R8 LMS ultra einer der weltweit härtesten Herausforderungen im Langstrecken-Sport.

Seit 2011 sind GT-Sportwagen beim 12-Stunden-Rennen am berühmten Mount Panorama zugelassen. „Bei Fans und Teilnehmern ist das Rennen seitdem immer beliebter geworden“, sagt Romolo Liebchen, Leiter von Audi Sport customer racing. „Nachdem Audi 2011 und 2012 gewinnen konnte, werden unsere Kundenteams erneut darum kämpfen, sich gegen die noch stärker gewordene Konkurrenz durchzusetzen.“

Die 6,12 Kilometer lange Berg-und-Tal-Bahn in Bathurst, rund 200 Kilometer westlich von Sydney, gilt als sehr anspruchsvoll: Die Strecke führt zum Teil über öffentliche Straßen und weist Steigungen von bis zu 16 Prozent auf. 174 Meter Höhenunterschied liegen zwischen dem höchsten und dem tiefsten Punkt des Traditionskurses. Die teils sehr engen Kurven fordern höchstes Geschick, die beiden Geraden mit mehr als 1,11 und 1,92 Kilometer eignen sich perfekt für Überholmanöver.

„Die relativ schmale Strecke ist mit ihrem Mix aus schnellen und langsamen Kurven sowie vielen Steigungen sehr speziell und verzeiht keine Fehler. Wir müssen sehr präzise fahren, denn an einigen Passagen gibt es keine großen Auslaufzonen“, sagt Christopher Mies (D), der 2011 und 2012 mit Audi in Bathurst siegte und sich im Team von Mark Cini (AUS) das Cockpit dieses Mal mit zwei Lokalmatadoren teilt. „Wir erwarten einen starken Wettbewerb und dafür müssen wir jeden Zentimeter der Strecke ausnutzen. Es wird sicher schwierig, im Qualifying alles herauszuholen. Mit 50 Autos auf dem relativ kurzen Kurs fährt man nämlich meist im dichten Verkehr.“



Insgesamt 29 GT3-Sportwagen von neun verschiedenen Herstellern stehen in der Starterliste, darunter sieben Audi R8 LMS ultra. Das deutsche Team Phoenix Racing setzt zwei Autos ein, die passend zum Abenteuer in „Down Under“ mit australischen Tieren und Regenwald-Motiven verziert sind. Laurens Vanthoor (B), der Champion der Blancpain Endurance Series und Blancpain GT Series, tritt zusammen mit dem Sieger der 24-Stunden-Rennen in Spa und auf dem Nürburgring, Markus Winkelhock (D), und dem italienischen GT-Vizemeister Marco Mapelli an. „Bathurst ist eine echte Herausforderung“, meint auch Vanthoor, der im Vorjahr im besten Audi Platz fünf belegte. „Da das Rennen von morgens bis abends dauert, macht uns die Hitze zu schaffen. Aber wir haben das Potenzial zum Sieg. Wir müssen jetzt gut arbeiten und dürfen uns keine Fehler erlauben.“

Den zweiten Phoenix-Audi teilt sich Extremsportler Felix Baumgartner (A) mit Christopher Haase (D), dem Gewinner der 24 Stunden Nürburgring 2014, und Ex-Le-Mans-Sieger Stéphane Ortelli (MC). Komplettiert wird das Audi-Aufgebot durch die einheimischen Teams Jamec PEM Racing, Fitzgerald Racing und Skwirk.

Auf der Website www.bathurst12hour.com.au gibt es einen kostenlosen Livestream des Rennens.

Die Audi-Kundenteams in Bathurst

Audi R8 LMS ultra #2 (Fitzgerald Racing/Evolve Technik)
Michael Almond (AUS), Peter Fitzgerald (AUS), Matt Halliday (NZ)

Audi R8 LMS ultra #5 (Skwirk)
Nathan Antunes (AUS), Oliver Gavin (GB), Rod Salmon (AUS)

Audi R8 LMS ultra #9 (Hallmarc/Network Clothing)
Marc Cini (AUS), Mark Eddy (AUS), Christopher Mies (D)

Audi R8 LMS ultra #15 (Phoenix Racing)
Marco Mapelli (I), Laurens Vanthoor (B), Markus Winkelhock (D)

Audi R8 LMS ultra #16 (Phoenix Racing)
Felix Baumgartner (A), Christopher Haase (D), Stéphane Ortelli (MC)

Audi R8 LMS ultra #74 (Jamec PEM Racing)
Greg Crick (AUS), Alessandro Latif (GB), Warren Luff (AUS)

Audi R8 LMS ultra #75 (Jamec PEM Racing)
Dean Koutsoumidis (AUS), Steve McLaughlan (AUS), James Winslow (GB)



Zeitplan (Ortszeiten, MEZ +10 Stunden)

Freitag, 6. Februar

08.15 – 09.15 Uhr	Freies Training 1
11.25 – 12.25 Uhr	Freies Training 2
13.35 – 14.35 Uhr	Freies Training 3
16.15 – 17.15 Uhr	Freies Training 4

Samstag, 7. Februar

07.45 – 08.45 Uhr	Freies Training 5
12.55 – 13.55 Uhr	Qualifying 1
14.05 – 14.25 Uhr	Qualifying 2 (Klasse A)

Sonntag, 8. Februar

05.50 Uhr	Start
17.50 Uhr	Ziel

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2014 rund 1.741.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Als eines der erfolgreichsten Modelle wurde der Audi A3 von einer internationalen Journalisten-Jury zum „World Car of the Year 2014“ gewählt (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 8,3 - 3,2; CO₂-Emission kombiniert in g/km: 194 - 35). 2013 hatte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 49,9 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,03 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun (China) und Jakarta (Indonesien). Seit Ende 2013 fertigt die Marke mit den Vier Ringen zudem in Foshan (China), ab 2015 in São José dos Pinhais (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit rund 80.000 Mitarbeiter, davon rund 55.800 in Deutschland. Von 2015 bis 2019 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von € 24 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.